

# Zusatzfach Technisches Gestalten

## 1. Stundendotation

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester	2					
2. Semester	2					

## 2. Allgemeine Bildungsziele

Im Technischen/Angewandten Gestalten werden die Jugendlichen im handwerklichen und gestalterischen Bereich zu kompetenten, kritischen und für funktional-technische und ästhetische Fragen sensibilisierten Menschen herangebildet. Das Technische/Angewandte Gestalten steht im Dienste einer ganzheitlichen Entwicklung und bildet einen Beitrag zur Lebensgestaltung

Dabei sind folgende Anliegen von zentraler Bedeutung:

Denken, Fühlen und Handeln als ganzheitlichen Prozess erleben

Das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken und die Selbstständigkeit fördern

Die eigene Kreativität entdecken und entwickeln

Motorische, handwerkliche und technische Kompetenzen fördern

Den Umgang mit Materialien, Funktionen und Gestaltung in den Vordergrund stellen

Durch die Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Bedürfnissen den Zugang zu anderen Kulturen finden und wertschätzen

Die natürliche und gemachte Umwelt ganzheitlich verstehen (Materialien, Funktionen, Kreisläufe, Abläufe)

# 3. Richtziele

## Grundkenntnisse

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen und verstehen unterschiedliche Verfahren der Materialgewinnung, -herstellung und -verarbeitung und kennen Begriffe in Bezug auf Materialien, Werkzeuge und Maschinen
- werden sensibilisiert für eine ganzheitliche Wahrnehmung
- erkennen konstruktive und funktionale Zusammenhänge, die unsere Umwelt prägen
- erkennen die Wirkung von Materialien, Formen und Farben in der natürlichen und gemachten Umwelt
- kennen die geschichtliche Entwicklung von Kulturerzeugnissen sowie deren soziale und ökologische Aspekte

## Grundfertigkeiten

### Die Schülerinnen und Schüler

- wenden Werkzeuge und Maschinen fachgerecht an. Dabei achten sie auf die eigene und fremde Sicherheit (Gefahrenbewusstsein)
- geben eigenen Ideen eine Gestalt; setzen Erfindungen und Entdeckungen mit Hilfe von Materialexperimenten, Entwürfen, Plänen, Modellen oder Werkproben um
- prüfen und wählen Materialien aus und setzen sie beim Anwenden von Verfahren zweckentsprechend ein
- beziehen konstruktive und funktionale Gesetzmässigkeiten in die Arbeit ein
- kennen und wenden verschiedene Gestaltungsmittel (Material, Form, Farbe) an
- erkennen und berücksichtigen Freiheiten und Grenzen im Gestalten (Design) von funktionalen Objekten

## Grundhaltungen

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich kritisch und analysierend mit der gestalteten und natürlichen Umwelt (Materialien, Gegenstände, Phänomene) auseinander
- entwickeln für Problemstellungen eigene Lösungen und erfahren, dass unterschiedliche Ergebnisse gleichwertig sein können
- sind bereit, Mitverantwortung im Gestalten der Umwelt, Lebens- und Arbeitsbedingungen zu übernehmen
- analysieren und beurteilen Konsumgüter und deren Produktionsformen
- setzen Materialien ökonomisch ein und entsorgen sie ökologisch
- reflektieren und beurteilen Arbeitsprozesse mittels differenzierter Kriterien und können mit Kritik konstruktiv umgehen
- entwickeln Arbeitshaltungen, wie Sorgfalt, Genauigkeit, Ausdauer
- freuen sich am Experimentieren und Probieren
- erfahren die eigene Arbeit als Prozess und erleben Befriedigung und Freude

## Inhalte

Aus dem Bereich „Funktion“ werden pro Semester 1 bis 2 Themen behandelt unter Einbezug der anderen Bereiche (Lern- und Arbeitsweisen, Material und Verfahren, Gestaltung, Kulturgeschichte, Ökologie und Ökonomie).

## Fachrichtlinien

Die Schüler wählen eines der beiden Teilfächer für das ganze Schuljahr. Voraussetzung ist die Bildung von 2 ähnlich grossen Gruppen. Andernfalls werden beide Teilfächer während je einem Semester besucht.

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Materialien und Verfahren kennen, zweckentsprechend wählen, sach- und funktionsgerecht einsetzen                      Werkzeuge und Maschinen kennen und richtig einsetzen                      Eigene Ideenentwürfe, Erfindungen, Entdeckungen prozesshaft umsetzen                      Vertrauen in eigene handwerkliche und gestalterische Fähigkeiten entwickeln.                      Sich selbst als seine Umwelt gestaltender Mensch wahrnehmen                      Sich mit der natürlichen und der vom Menschen gestalteten Umwelt kritisch auseinandersetzen</p>	<p>Lern- und Arbeitsweisen                      Experiment, Modell, Test, Analyse, Planung, Ausführung, Reflexion                      Material und Verfahren                      verschiedene Materialien und Verfahren, verschiedene Werkzeuge und Maschinen, Unterhalt, Sicherheit                      Gestaltung                      Zusammenhänge und Wirkung von Form, Farbe, Material, Oberfläche, Verfahren                      Funktion                      Phänomene: Optik, Akustik                      Bewegungen/ Steuern: Bewegung, Antriebsformen,                      Stromkreis                      Bauen/Konstruieren: Statische Beanspruchung von Teilen und Verbindungen; daraus abgeleitete Bauformen, Konstruktionen                      Kleiden: Schnittverständnis, Schnitttechnik, Typ und Figur, Mode, Accessoires                      Wohnen: Funktionen, Proportionen, Wirkung von Wohnelementen                      Kulturgeschichte                      Verschiedene Kulturen und Epochen                      Ökologie/Ökonomie                      Eigenproduktion, Ressourcen, Wiederverwendung, Entsorgung, Umweltbelastung</p>	<p>MU 8: Instrumente                      BG 7: Farbe                      BG 7: Perspektivenmodelle                      BG 7: Gestaltungsgrundlagen</p>